

FDP-Piraten Fraktion  
im Rat der Stadt Hürth  
Friedrich-Ebert-Str. 40  
50354 Hürth

b. R.  
Hw 6.10  
wl H 7.10

Stadt Hürth  
Eing. 01. Okt. 2014  
Ratsbüro

*T. H.*  
*010*



An den  
Vorsitzenden Rates  
Herrn Bürgermeister Walther Boecker  
Friedrich-Ebert-Str. 40  
50354 Hürth

Anfrage für die Ratssitzung  
Datensicherung

Sehr geehrter Herr Boecker,

wir bitten folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtrates am 18. November 2014 aufzunehmen:

Sicherheit unserer Daten - Piraten fragen den Hürther Stadtrat

Aus den Medien [1], [2], haben wir erfahren, dass neben Netcologne und der Deutschen Telekom auch das Unternehmen Stellar aus Hürth, Internetanbieter via Satellit für entfernt gelegene Gegenden mit schwacher Internetanbindung, Ziel von Hackerangriffen des britischen Geheimdienstes GCHQ geworden ist.

Die Stellar GmbH hat inzwischen die Offenlegung von Daten, Passwörtern und persönlichen Zugängen von Mitarbeitern bestätigt, nachdem es mit den Snowden-Dokumenten konfrontiert wurde.

Unglaublich, wie alltäglich mittlerweile solche Nachrichten erscheinen. Doch wer an diesem Zeitpunkt nicht reagiert und nachfragt, darf sich nicht über den weiteren Ausbau der Überwachung und Netzspionage wundern.

Deshalb werden die Piraten auch im Hürther Stadtrat den Hackerangriff thematisieren und fragen nach:

1. Welche Erkenntnisse hat die Stadt zu den aktuellen Vorgängen bzgl. des Hackerangriffs auf Stella GmbH und NetCologne?
2. Welche Unternehmen mit städtischer Beteiligung oder kommunale Einrichtungen des öffentlichen Rechts nutzen Dienstleistungen von NetCologne?
3. Welche Konsequenzen ziehen diese und die Stadtverwaltung aus den aktuellen Erkenntnissen, und welche Maßnahmen werden geplant, um die Sicherheit der Kommunikations-Infrastruktur und das Vertrauen von Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen usw. in den Datenverkehr wieder herzustellen?
4. Welche weiteren Stellen und Behörden werden nun eingeschaltet, wenn z.B. das zentrale städtische Verwaltungsnetz gegen unberechtigte externe Zugriffe nicht geschützt ist, da es mutmaßliche Schnittstellen bei NetCologne gibt?
5. Wird die Stadtverwaltung rechtliche Schritte gegen den Angriff auf die Kommunikationsstrukturen einleiten? Dazu gehören mögliche Anzeigen wegen Verstoßes gegen § 202a, 202b, 202c StGB (Vorbereitung, Ausspähen und Abfangen von Daten) oder weiterer relevanter Rechtsnormen.

gez. Alexandra Osburg  
(Ratsmitglied FDP-Piraten Fraktion)

  
gez. Saleh Mati  
(Ratsmitglied FDP-Piraten Fraktion)

[1]

<http://www.ksta.de/politik/-netcologne-und-die-nsa%E2%80%93kein-verdaechtiger-datenverkehr,15187246,28404376.html>

[2] <http://www.spiegel.de/netzwelt/netzpolitik/stellar-gchq-hackte-rechnersystem-eines-deutschen-unternehmens-a-991486.html>

[3] <http://mobil.ksta.de/koeln/ueberwachung-von-netcologne-kunden-koelner-piraten-stellen-anfrage-an-stadt,23742590,28438050.html>